



MITGLIEDER  
VERSAMMLUNG  
2021

Mehr auf Seite 4



JANUAR 2021

*Einsichten* —



INFORMATIONEN DES VEREINS DOMUS RUMÄNIENHILFE E.V.

NEUJAHR'S  
GRUSS  
2021

Mehr auf Seite 16



# LESER ANSPRACHE

## Liebe Domus-Familie!

Heute haltet Ihr unsere neuen Domus-Einsichten in Händen, es ist die erste Ausgabe des neuen Jahres 2021.

Ich freue mich sehr, dass nun alles geschafft ist und der Rundbrief an Euch versendet werden konnte. Viele haben wieder mitgetextet, Fotos ausgesucht, Anliegen formuliert, neben unseren Mitarbeitern in Rumänien war diesmal auch fast der ganze Domus-Vorstand eingebunden, echt sehr schön.

Das Schreiben war diesmal gar nicht so ganz einfach, standen wir doch alle in dem Spannungsfeld, einen Text vor Weihnachten / Jahreswechsel zu

formulieren, der dann erst im neuen Jahr 2021 die Leser erreicht. Ich denke jedoch, dass diese Herausforderung gut gemeistert wurde. Habt Alle vielen Dank für Eure fleißige Mitarbeit.

Nun wünsche ich allen Lesern viel Freude beim Blättern und Lesen. Und ich wünsche Euch im Namen des gesamten Domus-Vorstands ein behütetes und gesegnetes Jahr 2021.

*Euer Benjamin Heß*

**UNSER FÜR 2020 GEPLANTES BEGEGNUNGSWOCHENENDE MUSSTE LEIDER ABGESAGT  
WERDEN. ABER WIR GEBEN UNS NICHT GESCHLAGEN UND WOLLEN EINEN NÄCHSTEN  
ANLAUF WAGEN.**

## **DOMUS-WOCHENENDE VOM 05.11. - 07.11.2021**

Herzliche Einladung zum Domus-Wochenende der Begegnungen vom 05.-07.11.2021 auf der Lutherhöhe in Vielau.

**Bitte den Termin unbedingt schon vormerken.**

**[WWW.DOMUSHILFE.DE](http://WWW.DOMUSHILFE.DE)**

*wichtig!*

# PERSÖNLICH GESEHEN

**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. - JESAJA 9,5-6**

Ihr Lieben, mit diesen Worten aus Jesaja 9 möchte ich Euch alle herzlich grüßen! Wir befinden uns ja gerade in einer Zeit, in der Vieles ver-rückt ist: Alles, was wir bisher für normal gehalten haben, kommt ins Wanken, ist verboten, wird hinterfragt und Menschen stehen sich unnachgiebig gegenüber. Angst macht sich breit ... Das macht auch vor unseren Gemeinden und Gemeinschaften nicht halt. Ich selber merke, wie mich diese Situation - je länger sie dauert - umtreibt und muss überlegen, wie ich damit in guter Weise umgehe.

Wichtig ist mir dabei geworden, dass wir von Jesus selber den Auftrag haben, Licht- und Hoffnungsträger zu sein, Menschen zu ermutigen und zu trösten, Angst nicht zu schü-

ren, sondern versuchen, sie zu nehmen, klar zu sein mit dem, was wir reden und tun, ... Doch woher kommt die nötige Kraft, dass auch über längere Strecken durchzuhalten, quasi Marathon zu laufen und nicht aufzugeben?

**„Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der da Frieden verkündigt, Gutes predigt, Heil verkündigt, der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!“ - JESAJA 52, 7**

Ihr Lieben, ich möchte mich immer und immer wieder neu auf Gottes gute Verheißungen stellen, sie kennen, sie laut lesen, mich darüber freuen und sie weitersagen! Ich will auf das schauen, was andere und mich selber voran-

bringt und gut tut; ich entscheide mich, mir berechnete Hoffnungen nicht klein zu reden oder nehmen zu lassen.

Gott ist König! - Jesus kommt, er ist da! Gott regiert - auch konkret hier und jetzt, in unserer ganz persönlichen Situation.

Und - ich freue mich auf die Advents- und Weihnachtszeit, auch wenn sie vielleicht dieses Jahr anders sein wird. Lassen wir Jesus bei uns selbst ankommen und Wohnung nehmen und genießen das bewusst ganz neu!

Seid gesegnet, auch im Neuen Jahr 2021 und lieb begrüßt

*Eure Ute Brause*



# Herzliche Einladung

## Jahresmitgliederversammlung 2021

Liebe Domusfreunde,

wie sehr hatten wir uns auf unser Begegnungswochenende im November gefreut, das nun auch der Pandemie zum Opfer fiel. So konnten wir in diesem Jahr weder eine Mitgliederversammlung, noch unsere Begegnungszeit durchführen. Das schmerzt schon sehr, lebt doch unsere Arbeit auch hauptsächlich von den persönlichen Begegnungen, die es in unserem weitverzweigten Verein in Deutschland nicht so zahlreich gibt.

Deshalb haben wir voller Hoffnung im März diesen Jahres unsere nächste Mitgliederversammlung angesetzt. Dazu laden wir euch heute schon sehr herzlich ein. **Bitte tragt euch den Termin schon jetzt dick in euren Kalender ein.**

### TERMIN

Samstag | 13.03.2021

### INFOS UND ANMELDUNG

Domus Rumänienhilfe e.V.

Mechthild Seltmann

Tel.: +49 - 176 43568204

Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)

bist du  
dabei?

Wir werden an diesem Tag sicher nicht nur die Formalitäten abarbeiten, sondern viel Raum geben für die Berichte unserer Mitarbeiter und der Begegnung untereinander.

Wir hoffen, dass es euch allen gut geht und ihr gesund und behütet durch das Jahr gekommen seid. Bitte unterstützt uns auch im neuen Jahr mit euren Gebeten und Gaben, denn nur dadurch wird diese Arbeit möglich, die unter den Kinder und Jugendlichen in Rumänien reichlich Früchte trägt.

Ich grüße euch mit der Jahreslosung 2021: „**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**“ - LUKAS 6,36

*Euer Bernhard Schmerschneider*



# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

## Aus dem Domus-Vorstand

Ich freue mich auf die Vorstandstreffen von Domus. Das ist nicht bei allen Gremien so. Domus ist etwas Besonderes. Da ist unser wirklich gutes Miteinander zu nennen. Obwohl auch wir nicht immer einer Meinung sind, finden wir meist schnell zu gemeinsam getragenen Entscheidungen.

Daneben ist auch das persönliche Miteinander gewachsen. Als mich vor einigen Wochen dieses böse kleine Virus, dessen Namen ihr alle kennt, niedergestreckt hatte, gab es sowohl aus dem Vorstand als auch von Mitarbeitern Nachfragen, wie es mir ginge und es wurde für mich gebetet. Das hat mich echt gefreut und zeigt, dass wir als Vorstand uns nicht nur treffen, um geschäftsmäßig die notwendigen Aufgaben abzuarbeiten.

Nicht zuletzt wird mir immer wieder bewusst, welch ein Segen es ist, dass wir als Vorstand und Mitarbeiterschaft Diener Jesu sind. So spielt das Fragen nach Gottes Willen, das gemeinsame Gebet und das geistliche Leben eine wesentliche Rolle.

Trotzdem haben wir uns auch in diesem Jahr vielen Herausforderungen stellen müssen. Wir sind dankbar, dass unsere Mitarbeiter in Rumänien ihre Arbeit weiterführen und ausbauen können. Mit dem Eintreffen von Familie

Morgenstern in Arkeden konnte das Team weiter verstärkt werden. Die finanzielle Situation im Verein ist immer wieder spannend, aber bis jetzt konnten wir immer alle Rechnungen bezahlen und wir erleben, dass Gott uns versorgt.

Eine spannende Frage für mich war, wie der Wechsel in der Geschäftsstelle laufen würde. Dieser lief sehr geräuschlos, die Übergabe von Nele Graf an Mechthild Seltmann hat super funktioniert. Danke euch beiden für allen Einsatz und alles Miteinander!

Mir ist bewusst, wenn ich das so schreibe, klingt das fast zu schön. Aber dieses gute Miteinander trägt eben auch, wenn es Schwierigkeiten gibt. Schade war, dass unser Begegnungswochenende im November nicht stattfinden konnte. Wir hatten lange geplant und gehofft, dass ein Treffen doch irgendwie möglich sein könnte. Doch nun fassen wir das neue Jahr ins Auge und hoffen und wünschen, dass da wieder mehr direkte Begegnungen möglich werden.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir diese gute Gemeinschaft im Vorstand und auch im ganzen Verein weiter pflegen und erleben. So wünsche ich Euch allen im Namen des Vorstandes ein gesegnetes neues Jahr mit guten Begegnungen.

*Euer Thomas Friedemann*

# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

**Ich glaube, hilf meinem Unglauben - MARKUS 9,24**

**UNSER BLICK AUF DIE FINANZEN IST IN JEDEM JAHR EIN GLAUBENSAKT.**

Sehr geehrte liebe Freunde, dieses Wort aus dem Markus-Evangelium stand als Jahreslosung über dem Jahr 2020. Auch uns geht es so, wir wollen Gott glauben und vertrauen. Doch wir merken, dass es uns an Glauben und Vertrauen in Gott mangelt. Auch damit dürfen wir zu IHM kommen. Unser Gott – der gerne hilft – will uns auch an dieser Stelle helfen und mit Vertrauen füllen, uns stärken und ermutigen.

Jetzt wo ich diese Zeilen schreibe neigt sich das Jahr 2020 dem Ende entgegen und wir dürfen sehr dankbar darauf zurückblicken. Wir sind dankbar für alle finanzielle Unterstützung ohne die die Arbeit in Rumänien in dieser Weise nicht möglich wäre. **DANKE**, dass Sie/ Ihr uns die Treue haltet. Auch wenn

unser Haushalt im Moment noch nicht ausgeglichen ist, sind wir von **HERZEN** dankbar für jede finanzielle Unterstützung.

**DANKE** für die Spenden für den Notfonds, mit dem wir im Frühjahr kurzfristig ausbleibende Einnahmen aus dem Second Hand – zumindest für das Allernötigste – ausgleichen konnten. Wir sind dankbar, dass die Verkäufe schnell wieder beginnen konnten. Die Zeit dazwischen konnte für kleine Umbauten gut genutzt werden. Der Second Hand ist eine so große Unterstützung für das tägliche Leben von Kózös Elet. In Rumänien gibt es ebenfalls staatliche Corona-Hilfen – das war eine enorme Entlastung für den Verein Kózös Elet in Rumänien.

In Arkedon ist viel passiert und wir hoffen sehr, dass wir selbst bald wieder vor Ort sein können. Es war ein großes Geschenk, dass im Sommer einige kleine Gruppen mit bauen konnten.

Ganz konkret möchten wir euch zwei Projekte ans Herz legen, für die wir jetzt gerade noch besondere Unterstützung benötigen:

1. Die Kirchenburg Arkedon
2. Unseren Notfonds – gerade jetzt im Winter

In Christus sind wir miteinander über alle Entfernungen verbunden und dürfen uns von **IHM** getragen und versorgt wissen. Gott segne Gabe und Geber!

*Eure Schatzmeisterin  
Daniela Weiß*



# NEUES VON DOMUS DEUTSCHLAND

## Hilfstransporte aus Ortmannsdorf im Corona – Jahr 2020

Trotz der schwierigen Lage im vergangenen Jahr, konnten wir 4 Transporte beladen und nach Rumänien verschicken, dort wurden und werden diese nach wie vor ganz dringend gebraucht. Den ersten LKW im März 2020, konnte sogar Benjamin Schaser mit beladen. Das war genau, bevor der erste Lockdown begann. Wir waren überglücklich als der LKW vom Kirchhof rollte. Denn es war nicht klar, ob noch Hilfstransporte geschickt werden können.

Dann folgten zwei Monate Annahmestopp und Unklarheit darüber, ob unsere Sammel-



Ein Wunder ist es für mich immer wieder, zu sehen, wie viele Leute auch bereit sind, beim Beladen der LKW's zu helfen. So war es auch bei dem Transport im August. Die Lagerräume waren alle voll, der LKW war bestellt, aber er kam mit vielen Stunden Verspätung bei uns an. Es war schwierig am Abend noch Leute zum Beladen zu bekommen und ich durfte auch wieder sehen, wie uns Gott versorgt mit dem, was wir im speziellen Fall wie diesen bedurften. Ein Frau sagte: Heute ist doch Jugend-

stelle wieder zu arbeiten beginnen kann.

Doch im Mai ging es wieder los. Wir wurden überhäuft mit Hilfsgütern und ich bin sehr dankbar, wie Gott diese Arbeit trägt. Wir waren bis zu 8 Frauen, die fleißig sortiert haben. Es macht allen sehr viel Spaß, zusammen zu arbeiten und ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für ihren treuen Dienst bedanken. Ohne sie wäre es nicht möglich, die Sachen so gut zu sortieren, die an den Freitagen bei uns ankommen.



abend, ich frag meine Tochter, vielleicht können da paar Leute kommen:

Der gesamte Jugendkreis kam mit ungefähr 20 Leuten und ich konnte nur staunen, wie Gott handelt.

Mit dem Transport im Dezember gingen wieder liebevoll gepackte Weihnachtspakete zu den Empfängern bei Közös Elet.

Im diesem Jahr werden es 20 Jahre, dass wir



mit dieser Arbeit begonnen haben.

Unser Dank gilt auch den Menschen, die uns vertrauen, dass die Hilfsgüter an die richtige Stelle kommen. Aus den Erlösen der Transporte erwächst viel Segensreiches in der Kinder- und Jugendarbeit von Közös Elet.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und behütetes neues Jahr

*Eure Ingrid Pampel*

# NEUES VON FAMILIE MORGENSTERN

## Ankunft in Arkeden

Wir sind am 19.09.20 gut in Arkeden angekommen. Die lange Fahrt verlief problemlos.

Für mich (Hanna) hat es ungefähr 2 Wochen gedauert bis ich mich wohl gefühlt habe. Alles sofort auspacken und einräumen wollen, obwohl noch das eine oder andere Möbelstück fehlte forderte mich heraus. Dazu kam, dass Matthea in den ersten Wochen sehr viel Nähe von mir gebraucht hat, sodass ich oft nur langsam vorangekommen bin.

Lukas hat sich hier sofort wohl gefühlt und ist voll in seinem Element. Die Mischung aus Planung und praktischer Arbeit machen ihm meistens viel Freude.

Inzwischen haben wir uns gut eingelebt. Wir sind dankbar für unsere große Wohnung und all die fleißigen Helfer, die unser Kommen vorbereitet haben.



## *Eure Morgensterns*



# NEUES AUS DEM HAUS DES LICHTS

## Wie läuft´s im Haus des Lichts

Mitte September hat die Arbeit im Tageszentrum und der ergotherapeutischen Werkstatt unter speziellen Auflagen wieder begonnen. Auch wenn das Maskentragen für viele Kinder eine Herausforderung ist und manche Kinder zurzeit leider nicht kommen können, freuen wir uns, dass die Therapien durchgeführt werden. Dankbar sind wir auch, dass trotz erneuter Einschränkungen, wie z.B. das Schulen und Kindergärten nur noch online funktionieren, die Arbeit hier im Haus weiter stattfinden darf.

## Meinels persönlich

Unsere Kinder lieben es draußen zu sein, auf dem Spielplatz vom Haus des Lichts zu spielen, das neue Reh zu streicheln, das große Gelände der Farm zu entdecken oder das Pony vom Verein mit seinem Fohlen zu besuchen. Felix ist nach wie vor mit seiner Gesundheit herausgefordert. Immer wieder hat er unterschiedliche Symptome, für die trotz vieler Untersuchungen noch keine Ursachen gefunden wurden. Fanny steht treu für das Wohl aller Familienangehörigen ein und übt sich in den Herausforderungen die das tägliche Familienleben mit sich bringt.

Wir wünschen euch ein hoffnungsvolles neues Jahr mit dem Blick auf unseren Herrn Jesus und seinen Frieden.

## Wie läuft´s auf der therapeutischen Farm

In diesem speziellen Jahr konnte trotz allem ein 3-tägiges Zeltlager der hiesigen Pfadfinder durchgeführt werden. Der Bau geht weiter voran. In den letzten Monaten hatte Felix Unterstützung aus einem festen Team von 2 jungen Roma-Männern. U.a. wurde der Klärteich fertiggestellt, der Trockenbau in den Bädern begonnen, die Fundamente für eine 2.Scheune gegossen, Holz für den Spielplatz gekauft und Bäume gepflanzt. Die Freizeit „freie Zeit“ hat Raum geöffnet für viele Detailaufgaben die im Alltag oft liegenbleiben.

## Dafür wäre Unterstützung gut

Bitte betet für Einheit unter unseren Kollegen, für die Kinder, jungen Erwachsenen und ihre Eltern und für Weisheit für unsere Leiter. Wir suchen einen Edelstahl Behälter für min. 1000l, max. 5000l Trinkwasser und Wohnwägen für die Farm. Außerdem freuen wir uns immer über Freiwillige oder Gruppen, die das bauliche Vorankommen auf der therapeutischen Farm unterstützen oder einfach das Gelände nutzen.



*Eure Meinels*



# NEUES AUS KÖZÖS ELET



## Wie läuft's bei Közös Elet?

**IN DIESEN BESONDEREN ZEITEN** grüßen wir Euch aus Rumänien. Es ist schwierig Worte zu finden für das, was wir erleben. Ein sehr besonderes Jahr geht zu Ende und wir sind Gott sehr dankbar, dass wir erleben durften, dass er uns nahe ist, uns führt, für uns sorgt. Wir konnten spüren, dass er uns in seinen Händen hält und wir verlassen uns ganz fest darauf, dass bei ihm nichts außer Kontrolle gerät!

Wir erleben **IM TEAM** eine besondere Gemeinschaft. Gemeinsam sind wir ermutigt und können immer noch Tag für Tag unseren Aufgaben nachgehen.

Közös Élet – Gemeinsam Leben hatte im **FRÜHJAHR 2020** für 2 ½ Monate Lockdown. Seit dem kann alles weiter laufen, die Second-Hand-Verkäufe, das Baugeschehen und das tägliche Kinderprogramm. Das ist ein Segen und ein WUNDER – und nicht selbstverständlich. Es ist ein Durchhalten, keine Zeit großer Schritte oder neuer Investitionen. Doch Gott gibt, dass wir jeden Tag weitermachen können. Es ist herausfordernd gemeinsam geduldig zu sein und auszuharren und gleichzeitig ein großes Geschenk, einander zu haben. Gemeinschaft in

einer Zeit, in der viele einsam sind.

**IN RUMÄNIEN** sind im Moment alle Angebote für Kinder verboten. Die Schulen geschlossen, Freizeitangebote und Treffen untersagt. Alles verboten? Alles, außer die Kinderkrippen und After-School-Programme. Die Logik verstehen wir nicht. Doch es ist, als habe Gott dort den „Schreibfehler“ im Gesetz persönlich eingefügt. Alles verboten! – Außer After-School.

**IM SOMMER** war auch alles ganz anders. Die meisten Freizeiten wurden abgesagt. Wenige Mutige trauten sich auf die Reise nach Rumänien. Ein besonderer Dank allen Freunden, die sich trotzdem auf den Weg gemacht haben. Dankbar schauen wir auf die Freizeiten mit Kindern und Teenie-Mädels aus Csekefalva zurück. Mit beiden Gruppen konnten wir je drei sehr gesegnete Tage in Arkeden verbringen. Der Jugendtag der evang. Jugendarbeit in Rumänien im September war etwas ganz besonderes. Statt dem geplanten dreitägigen Event nur ein eintägiger Jugendgottesdienst mit vielfältigen Angeboten und einem abschließenden Konzert. Pfarrer Johannes Halmen sagte dort als Einleitung:

**„ES IST NICHT SCHLIMM, DASS WIR ÜBER CORONA SPRECHEN. DOCH LASST UNS DOPPELT SO VIEL ÜBER JESUS REDEN!“**

Das Leben geht hier weiter. Die Auflagen sind nicht immer zu verstehen. Doch wir versuchen im Rahmen unserer Möglichkeiten und im Vertrauen auf Jesus alles zu tun, was wir können – unserem Herrn nachfolgend.

**ADVENTSZEIT** – das heißt bei DOMUS in Deutschland: Weihnachtspäckchen packen – und bei Gemeinsam Leben in Rumänien: LKWs kommen mit Paketen und die Zeit der Weihnachtsprogramme beginnt.

Während wir diese Zeilen schreiben, wurde in Deutschland der LKW mit den Weihnachtspaketen beladen. Uns stellen die Programme mit den Kindern aus den unterschiedlichen Dörfern zur Verteilung der Päckchen noch vor viele Fragen. Möge Gott uns auch in dieser Zeit Lösungen und Wege zeigen und uns unter seinen Schutz stellen.

*Beni und Christin*



# KÖZÖS ELET - FREIZEITEN



## JUGENDTAG



# MEHR VON KÖZÖS ELET



## Streiflichter aus den Arbeitsbereichen

Die Verkäufe im **SECONDHAND** werden weiterhin trotz der Hygiene-Auflagen gut angenommen und wir sind sehr dankbar, dass Gott unsere Arbeit auf diesem Weg weiterhin versorgt und trägt.

**IM BAU** konnten einige wichtige Schritte in **ARKEDEN** abgeschlossen werden, z.B. wurde die frühere Pfarrwohnung fertig, in der seit September Familie Morgenstern wohnt, oder die einsturzgefährdete Decke im Backofenraum wurde komplett abgetragen und durch eine sichere und winterfeste Decke ersetzt.

**IN FIATFALVA** konnte die alte Garage abgetragen und neu aufgebaut werden. Sie wird zur Werkstatt umgebaut.

**IN DEN KINDERARCHEN** kommen regelmäßig die Kinder zusammen. Mutig treffen sich unsere Mitarbeiter mit ihnen – geben ihnen Liebe, Aufmerksamkeit und Zuwendung. Die Kinder sind in dieser Situation besonders betroffen: rausgerissen aus Beziehungen und Kontakten, noch mehr in der Siedlung und ihren Umständen allein gelassen, von den Nachrichten verunsichert. So sind wir dankbar, dass wir Lebensmittel und die lebenswichtige Botschaft den Kindern und ihren Familien weitergeben können. Genauso ist es **IN DER JUGENDARBEIT.**





## Mitarbeiter in neuen Lebenssituationen

### JOHANNES HENDLHUBER

Im Oktober 2020 ist Johannes nach 2 Jahren in Rumänien wieder zurück nach Österreich gegangen. Wir danken ihm von Herzen für seinen Einsatz. Er war v.a. im Sanitärbereich tätig und für uns und die Gebäude hier ein großer Segen. Für sein wieder ankommen und seinen weiteren Weg wünschen wir ihm Gottes Segen und Seine Führung! Danke Johannes!



### INGRID KISS

Ingrid, Mitarbeiterin aus der Kinderarbeit, ist gerade zur Bibelschule am Schloss Klaus in Österreich. Bisher darf die Bibelschule noch stattfinden. Betet mit, dass dies so bleibt!!

Wer möchte, kann Ingrid in dieser Zeit auch finanziell unterstützen. Ihr Arbeitsvertrag bei Gemeinsam Leben pausiert und sie muss für die Kosten der Bibelschule selbst aufkommen. Spendenmöglichkeit bitte an DOMUS mit dem Verwendungszweck „**Stipendium Bibelschule Ingrid Kiss**“. Herzlichen Dank.

# MEHR VON KÖZÖS ELET



## Familie Schaser persönlich

Wir, Familie Schaser, sind bisher sehr gut durch die „Corona-Zeit“ gekommen. Wir sind dankbar hier zu sein und dass wir unser Mitarbeiter-team und alle uns Anbefohlenen in dieser Zeit begleiten können.

Persönlich macht uns die Corona Situation sehr traurig und nicht selten auch wütend. Die Auflagen sind wohl nicht nur in Rumänien unlogisch – und ihre Konsequenzen kann sich keiner ausmalen geschweige denn tatsächlich ab-

wägen. Wir beten, dass Gott jedem einzelnen gerade spürbar nahe ist, der nach ihm fragt und nach ihm sucht. Nur mit Gott kann man durch diese Zeit gehen ohne Schaden zu nehmen.

Wir sind dankbar, dass unsere Kinder im Moment online zuhause unterrichtet werden. Auch wenn das v.a. für Christin sehr viel Kraft und Zeit in Anspruch nimmt, sind auf diese Weise unsere Kids im Schutz unserer Familie, nicht fremden Einflüssen ausgesetzt und Mas-

ken-frei.

Wir sind dankbar für unsere Familie im engen und im weiten Kreis, hier in Rumänien und in Deutschland.

Wir sind dankbar, für die Zeit, die wir in Familie haben können – z.B. in unserem „Sommerurlaub“ am Meer in der letzten Oktoberwoche 2020. Vom Urlaub in den Advent, vom Meer in den Winter.

*Christin und Beni Schaser*





## Unterstützung willkommen

Gerne könnt ihr uns in unserer Arbeit unterstützen:

**BETET** mit uns und für uns.

**SPENDET** für konkrete Anliegen oder für „Nothilfe“ – diese wird eingesetzt, wo es hier Menschen gerade am dringendsten brauchen.

**GEHT SELBST MUTIGE SCHRITTE** und zeigt eurem Nachbarn, dass Jesus ihm jetzt gerade nahe ist und wir gemeinsam mit IHM durch diese Zeit gehen.

*danke!*



# MEHR VON KÖZÖS ELET



## Ein Gruß zum neuen Jahr 2021

Liebe DOMUS-Freunde, mit großer Dankbarkeit schauen wir auf eine gesegnete Weihnachtszeit zurück. Wir konnten in unterschiedlichen Weihnachtsprogrammen Weihnachtspakete an viele Kinder verteilen. In einem Dorf kam es zu einer Begegnung mit der Polizei – doch sie erlaubten uns, dass wir ein kleines Kinderprogramm mit den Kindern

in Richtung ihrer Siedlung machen. Das war eine logistische Herausforderung. Die Eltern würden ebenfalls dazukommen, die Stimmung könnte aggressiv werden. Doch auch dafür fanden wir eine Lösung und so konnten in dieser Siedlung, der ärmsten in unserer Umgebung, 90 Pakete verteilt werden.

Die Weihnachtstage und Silvester verbrachten

wir im Rahmen der Familie mit all denen, die selbst keine Familie haben. Gott schenkte sehr tiefe und gute Begegnungen.

So danken wir euch allen, für das fleißige Packen der Weihnachtspäckchen, für Gebet und jede Art der Unterstützung und wünschen euch Gottes reichen Segen für das neue Jahr!

*Christin und Beni Schaser*





# WEIHNACHTEN



# ICH MÖCHTE

# Kontakt

## AUFNEHMEN

### MIT MECHTHILD SELTMANN IN DER GESCHÄFTS- STELLE

Postanschrift – siehe Impressum

Tel.: +49 - 176 43568204

Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)

### KRITIK UND ANREGUNGEN ZU DOMUS-EINSICHTEN

Tel.: +49 - 3733 143068

Mail: [hess.benjamin@posteo.de](mailto:hess.benjamin@posteo.de)

### DIREKT MIT UNSEREN MITARBEITERN

Arbeitsbereich „Közös Elet“

Benjamin & Christin Schaser

Mobil: +40 - 757 358 261

Mail: [b.schaser@gmx.de](mailto:b.schaser@gmx.de)

### ARBEITSBEREICH „HAUS DES LICHTS“

Felix & Fanny Meinel

Mail: [felixmeinel@web.de](mailto:felixmeinel@web.de)

[fanny.meinel@gmx.de](mailto:fanny.meinel@gmx.de)

### CJD-DOMUS-RUMÄNIEN

Endre Burus/ Geschäftsstellenleiter

Mail: [burus.endre@cjd-domus.ro](mailto:burus.endre@cjd-domus.ro)

Istvan Fazakas / Ausbildungsleiter

Mail: [fazakas.istvan@cjd-domus.ro](mailto:fazakas.istvan@cjd-domus.ro)

### ARBEITSBEREICH „BESCHAFFUNG“

Ingrid & Reinhard Pampel

Neuschönburger Strasse 64

OT Ortmannsdorf/ 08132 Mülsen

Tel.: +49 - 37204 80275

Mail: [ir-pampel@web.de](mailto:ir-pampel@web.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN DER ANNAHMESTELLE

Wildenfelser Strasse 21

(Nebengebäude der Kirche)

08132 Mülsen

jeden 1. und 3. Freitag im Monat jeweils von 14.00-17.00Uhr

### AUSSENSTELLE LAUSNITZ

Lydia & Johannes Haase

Gartenstrasse 8

01936 Lausnitz

Tel.: +49 - 35795 45821

Mail: [jo-lydia@web.de](mailto:jo-lydia@web.de)



hallo.

# WIE KANN ICH

# Domus

## UNTERSTÜTZEN?

### MIT DANKGEBETEN UND FÜRBITTE

Unter [gebet@domushilfe.de](mailto:gebet@domushilfe.de) bitte für den Gebetsnewsletter anmelden, dann erhältst Du regelmäßig unsere aktuellen Gebetsanliegen zugeschickt.

### WERDE PATE

- mit 30 Euro im Monat ein Kind unterstützen
- die Kinder erhalten dafür eine individuelle und ganzheitliche Förderung: tägliche Hausaufgabenhilfe mit christlichem Kinderprogramm; eine warme Mahlzeit am Tag; Kleidung, Schuhe, Hygieneartikel, Schulmaterial, die Teilnahme an Kinderfreizeiten und vieles mehr
- Interesse? – dann bitte Kontaktaufnahme:

Christin Schaser & Team

Tel: +40 - 757 358 261

Mail: [patenschaft@domushilfe.de](mailto:patenschaft@domushilfe.de)

### MIT GUT ERHALTENEN SACHSPENDEN ALLER ART

- die Sachen sollten in unserem SecondHand-Laden noch gut verkaufbar sein
- Fahrräder und Fahrradzubehör
- Baumaterial / Fliesen
- Wohnwagen für das Gelände der therapeutischen Farm
- Edelstahl-Trinkwasserbehälter für mind. 1000 – max. 5000 Liter

### UNSERE SAMMELSTELLEN SIND IN

- Ortmannsdorf – Fam. Pampel
- Höckendorf – Fam. Haase

weitere Abgabemöglichkeiten bei Fam. Heß in Annaberg

### MIT KONKRETEN GELDSPENDEN

- Notfond / Nothilfe – für Menschen in Rumänien, die in Notlage geraten sind
- Baumaterial Arkeden – damit der weitere Ausbau des Pfarrhauses erfolgen kann
- Löhne unserer Mitarbeiter / Spenderkreise
- Allgemeine Spenden (hier werden die Gelder für die Bereiche genutzt wo es am dringendsten nötig ist)

bitte bei Überweisungen möglichst den konkreten Spendenzweck angeben

### DURCH PRAKTISCHE MITARBEIT IN RUMÄNIEN VOR ORT

- Mitarbeit bei Kinder- und Jugendarbeit
- Mitarbeit bei Hauswirtschaft und Küche
- Mitarbeit im Bereich Bau
- Kurzzeit-Einsätze möglich

Vielen Dank für alle Hilfe!

danke.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Domus Rumänienhilfe Deutschland e.V.  
Kirchgasse 2B  
D-09244 Lichtenau

Tel.: +49 - 176 43568204  
Mail: [verein@domushilfe.de](mailto:verein@domushilfe.de)  
Web: [www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

### VORSTAND

1. Vorsitzender: Thomas Friedemann  
2. Vorsitzender: Bernhard Schmerschneider  
Schatzmeisterin: Daniela Weiß  
Beisitzer: Ute Brause  
Ingrid Pampel  
Ingolf Körner  
Benjamin Heß

### GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Mechthild Seltmann

### VERBUNDEN MIT

Asociatia Caritativa DOMUS Cristuru Secuiesc Rumänien  
A.C.T. CONVIETUIREA /ung. AC Közös élet (gemeinsam Leben)  
CVJM Sachsen  
AEM Arbeitsgemeinschaft evangelikaler Missionen

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt, steuerrechtlich wirksame Spendenquittungen auszustellen.

### BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie (LKG)  
BLZ: 350 601 90  
Konto: 1 620 760 010  
IBAN: DE16 3506 0190 1620 7600 10  
BIC: GENODEDIDKD



[www.domushilfe.de](http://www.domushilfe.de)

DESIGN & LAYOUT

Andreas Steiger

*bis  
bald!*

